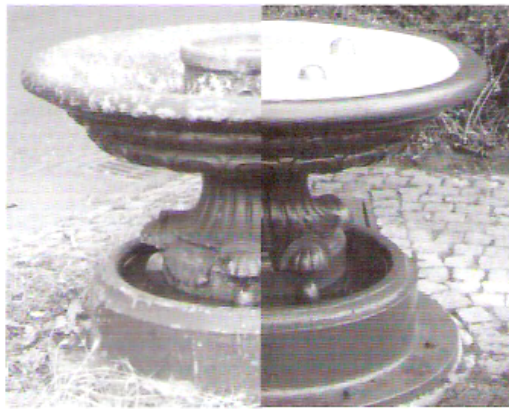


**Fest zur Einweihung
am 8. Mai '99 ab 11.00 Uhr**

Karl-Ludwig Resch und die Pferdetränke

Denkste...

Wir fassten den Entschluß, die alte Pferdetränke in Grafenberg zu renovieren, – ahnten aber nicht, welch' ein heroischer Entschluß das war. Es genügte eben nicht ein Pott Farbe und ein Pinsel, und fertig ist die Renovierung, – dieser Irrtum klärte sich spätestens bei der Feststellung auf, daß den unzähligen Farbschichten nur mit Sandstrahl zu Leibe gerückt werden konnte.

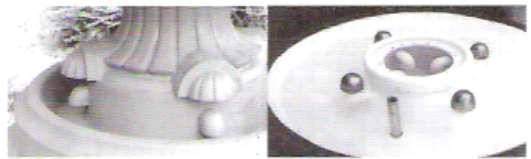


Alles nun schön, aber noch lange nicht gut, denn die Installation war hinüber. Aber was wäre Grafenberg ohne Heinz König, seines Zeichens Installateur.



Die Suche nach einer geeigneten Firma begann immer mit der gleichen Frage: "Können sie uns die alte Pferdetränke vom Staufeuplatz sandstrahlen?" Antwort: "Na klar, bringe se uns dat Ding mal vorbei!" und weiter: "Watt denn, vor Ort sandstrahlen? Um Joddes Willen, der Umweltschutz! Da müßten wir ja ein Zelt drum bauen und dann die Farbreste am Boden, – enä, nich mit uns!"

Wenn er aber geahnt hätte, wie mühsam die Teile auseinanderzudrehen sind, die bereits hundert Jahre zusammengerostet sind... Und was keiner recht für möglich hielt, so eine Pferdetränke hat ein kompliziertes Innenleben, weil sie eine *kombinierte* Tränke ist:



"Unge för de Höng, owe för de Pääd". Und in der Mitte können wir Menschen an sprudelnden Wasserstrahlen unseren Durst stillen...

Gesagt, getan, – auch wenn die Renovierung lang gedauert hat, – wir haben es geschafft, dank Heinz König und der Bezirksvertretung 7, die uns finanziell unter die Arme gegriffen hat.

Eine Düsseldorfer Firma fand sich nicht, aber eine aus dem Bergischen Land hat es gewagt, – umweltgerecht gesandstrahlt und auch gleich gestrichen mit einer ungiftigen und umweltfreundlichen Farbe.

Die Einweihung findet statt am **Samstag, 8. Mai 1999**. Ab 11.00 Uhr wird mit Musik, Speis' und Trank vor Ort gebührend gefeiert.

